



Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels

Bericht des Vorstands

über die Erfüllung des Stiftungszweckes in 2017

vorgetragen vor dem Kuratorium am 23.4.2018

Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes in 2017

Einführende Gedanken

*Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch“
(Hesekiel 36,26) – Ökumenische Jahreslosung 2017*

2017 war unser erstes großes Jubiläumsjahr. Nach 10 intensiven Jahren erlebten wir es als eine Herausforderung, die Arbeit zu stabilisieren und gleichzeitig sich immer neu zu öffnen für einen neuen und wachen Geist und ein weites Herz.

I. Grundlegendes

Organe der Stiftung

Die in der Verfassung angelegten Organe der Stiftung haben in 2017 ihre regelmäßige Arbeit verfassungsgemäß durchgeführt.

Der 4-köpfige **Vorstand** traf sich in vierteljährlichem Abstand und verhandelte die Geschäfte der Stiftung. Den Vorsitz hatten Johannes Weth als gewählter Vorsitzender und Michael Schümers als gewählter stellvertretender Vorsitzender inne.

Das **Kuratorium** hat sich am 24.4.2017 zu seiner ordentlichen Sitzung getroffen und ordnungsgemäß getagt. Eine zweite außerordentliche Sitzung fand am 4.12.17 statt. Der Vorstand nahm auf Wunsch der Vorsitzenden und in Einverständnis mit allen Mitgliedern an der Sitzung des Kuratoriums teil.

Finanzielles

Eine ausführliche Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung ist vom Vorstand erarbeitet worden und gibt über die finanziellen Entwicklungen im Haushaltsjahr 2017 Auskunft. Sie ist diesem Bericht vorangestellt worden. Im Jahr 2017 konnte wieder ein stabiler Gewinn in Höhe von ca. 81.000 € erzielt werden. Im Rahmen der Möglichkeiten wurde auch die in den gemeinnützigen Zwecken mit der Stiftung übereinstimmende Himmelsfels gemeinnützige GmbH wieder finanziell unterstützt.

Die Stiftung hat ihren Wandel von der operativen Stiftung zur Förderstiftung inzwischen recht konsequent vollzogen. Nur bestimmte, auf andere Weise nicht zu realisierende Projekte, sind weiter bei der Stiftung angesiedelt. Die Liquidität der Stiftung konnte durch besonders zinsgünstige und langfristige Kredite bei der Bank für Sozialwirtschaft gesichert werden. Als Sicherheit dient allein das Burgsitz-Gebäude. Die erwarteten Miet- und Pachteinnahmen der kommenden Jahre versprechen weiterhin die planbare Tilgung der Kredite.

Immobilien

Der *Burgsitz* konnte 2017 weitgehend fertiggestellt werden. Geplant ist die Nutzung als Einkehr- und Fortbildungszentrum der Stiftung, als Betreiberin fungiert in Zukunft wie auch auf dem Stiftungsgelände die Himmelsfels gGmbH.

Die interkulturelle Nähwerkstatt hat ihre Arbeit unter Leitung von Merike Schümers-Paas fortgeführt und textile Kunstwerke für das Einkehrzentrum erstellt. Die Sanierung der Lager- und Kunstwerkstatt-Halle der Stiftung ging 2017 stark voran und soll in 2018 fortgeführt werden. Durch den Ausbau der Halle können langfristig die künstlerischen Programme und die Park- und Anlagenpflege gefördert werden.

Freundeskreis Stiftung Himmelsfels

Die Anzahl der Spenderinnen und Spender bzw. der Zustifter ist weiter gewachsen, auch die Großspenden haben zugenommen. Die Adventspost mit der Himmelsfels-CD ging im Dezember 2017 an etwa 1500 Freundinnen und Freunde, Spender und Förderer der Stiftung (s.u).

II. Erfüllung des Stiftungszwecks in 2017

Ein Großteil der Stiftungszwecke wird seit 2013 nicht mehr in Form eigener Projekte, sondern in Form der Bereitstellung von Stiftungsgelände und Immobilien zu besonderen Konditionen an die Himmelsfels gGmbH realisiert. Dies betrifft vor allem die *Zwecke der Förderung der Jugendhilfe, der Religion, der internationalen Gesinnung, der Begegnung und der wechselseitigen Integration von Deutschen und Ausländern*. Die Himmelsfels gGmbH teilt ihre Förderzwecke mit der Stiftung und der Stiftungsvorstand ist in Form des Aufsichtsrats fest in die Begleitung der Programme eingebunden. Die Himmelsfels gGmbH erstellt einen eigenen jährlichen „Lagebericht“, auf diesen sei hier verwiesen. Die Stiftung fördert die Himmelsfels gGmbH zusätzlich durch Anlage weiter Teile des Stiftungskapitals in Form eines verzinsten Darlehens.

Ein wichtiger Zweck der Stiftung ist die *Förderung der Religion*. Auch in 2017 konnte die ökumenische Lebensgemeinschaft auf dem Himmelsfels ihre Tagzeitengebete fortführen und die interkulturelle, ökumenische und überkonfessionelle Lebensgemeinschaft ausbauen.

Im Bereich der *Förderung der internationalen Gesinnung und der wechselseitigen Integration* wurde die Fortbildung zum „Integrationscoach und Interkulturelle/r Berater/in“ gemeinsam mit dem CVJM-Deutschland durchgeführt und hat eine hohe Resonanz erfahren.

Die Stiftung hat sich außerdem auch im Jahr 2017 stark für die Zuwanderer und Flüchtlinge in unserer Kommune in Spangenberg eingesetzt und sie darin unterstützt, Zugang zum gesellschaftlichen Leben zu finden und die eigenen Perspektiven zu stabilisieren. Nele Otterpohl konnte mit Projektmitteln der Evangelischen Kirche angestellt werden, um dieser Aufgabe hauptamtlich nachzugehen.

Im Bereich der *Förderung der Musik*: Auch im Jubiläumsjahr der Stiftung fand wieder eine "Trostkonzert"-Tour statt, die mit einem großen und gut besuchten Konzert am Ewigkeitssonntag in der Spangener Stadtkirche das Jubiläumsjahr der Stiftung zum Abschluss brachte. Die Resonanz auf die Konzertreihe von Njeri Weth und ihren Musikern war, wie schon in den Vorjahren, sehr positiv und der Andrang groß. Ein großes Konzert mit der ganzen Himmelsfelsgemeinschaft fand im Rahmen des Reformationsjubiläums auch in Wittenberg statt. Durch die gesamte Konzertarbeit entsteht im Lauf der Jahre ein großes Netzwerk von Veranstaltern und

Kirchengemeinden, die sich auf diese Weise mit dem Himmelfels verbunden fühlen und von seiner Arbeit profitieren. Auch viele Jugendgruppen kommen letztlich durch dieses wachsende Netzwerk als Gäste zum Himmelfels.

WEITERE BESONDERHEITEN IN 2017

Jubiläumsjahr

2017 fand das zehnjährige Jubiläum der Stiftung Himmelfels mit vielen besonderen Feierlichkeiten statt. Höhepunkt war das Jubiläumsfest am Wochenende des 27.-29.1.2017 mit der Einweihung des Burgsitzes, dem Festgottesdienst mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau und dem Treffen des Freundeskreises in Israel auf dem Himmelfels. Wir sind sehr dankbar, dass sich die Arbeit der Stiftung und auch die ökonomische Situation über all die Jahre durchgehend stabilisiert hat und wir heute auf ein Jahrzehnt fruchtbaren Wirkens zurückblicken dürfen.

Himmelfels-Buch

Im Rahmen des Jubiläumsjahres wurde von Johannes Weth und Steve Ogedegbe ein Buch als Festschrift über die Geschichte des Ortes und die Entwicklung der letzten Jahre verfasst und an viele Freundinnen und Freunde der Stiftung weitergegeben. Dieses Buch „Himmelfels - Berg aus Bauschutt und Hoffnung“ hat einen großen Leserkreis gefunden und ist auf eine enorme Resonanz getroffen. Die Druckkosten der deutschen Auflage konnten innerhalb eines Jahres durch den Verkauf des Buches refinanziert werden. Auch eine englische Übersetzung des Buches erschien pünktlich zum Jubiläums - One Spirit Camp an Himmelfahrt 2017, übersetzt von der Muttersprachlerin Phoebe Indetzki.

Himmelfels-CD

Auf dem Himmelfels ist in den vergangenen Jahren eine besondere Form geistlich-ökumenischen Liedgutes entstanden. Viele Mitglieder der wachsenden Lebensgemeinschaft auf dem Himmelfels sind sehr musikalisch, sowohl im professionellen Sinne als auch als Laien. Immer wieder sind unter ihnen inspiriert durch die Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben neue Lieder entstanden. Im Jubiläumsjahr wurden die Kompositionen gesammelt, neu arrangiert und für eine eigene "Himmelfels-CD" aufgenommen. Auch diese CD hat bereits eine hohe Verbreitung gefunden, ein Liederbuch mit Noten der Lieder soll in 2018 folgen. Besonders kirchliche und darin auch überkonfessionelle Gemeinschaften nehmen diese musikalischen und geistlichen Impulse als Anregung für das eigene Gemeindeleben auf.

Wir danken Gott und allen, die uns auf diesem Weg bestärken und tragen, für dieses besondere Jahr.

Spangenberg, den 23.4.2018

für den Vorstand,